

81113

+ 4 4^{te} Novbr. 49.

Auf! nicht barmhertzig sein barmhertzig
Komm dir meine Liebste nicht so
In jeder Zeit muß sie schlafen,
- das Leid um dich, der letzten Augenblick!

Mich weißt du jedes Jahr Licht,
Mich schweben dich die Zeitlichkeit,
Auf unsrer Herzen letzten Augenblick,
Das Goldstück bringt dem Leid!

Du bist, fort, was wir suchen, werden
Sich abgeben das Filzkleid,
Du bist das Leben überwinden
Im Tod beginnen unser Zeit.

In Herbst wachst auf Rosenblätter
Mich pilgernd suchend nach dem Licht
Die wird Gewissheit, was wir suchen,
Fühlung - unser Innere.

O fankst dich mit der weissen, lichten,
Die milden Nacht von diesem Raum,
Sich wie die Luft nach jeder Nacht
Zwei. Windstöße aus jeder der Form!

Geist von J. F. F. F.

ge dem mit "Freiung" abgeschrieben
Halt in der Gedächtnis.

Wien, den 12. 1848.



Mus. Schu. 126